

Bioresonanzmethode und Applied Kinesiology

Dr. Hofmann stellte in einem Vortrag neuartige Möglichkeiten der Diagnose vor

Guteneck (haa) Unter dem Motto „Zukunft Erde“ organisierte Burkhard Graf Beissel von Gymnich, wie bereits im vorigen Herbst, auch heuer wieder eine passende Vortragreihe. In den verschiedenen Seminaren, die auf mehrere Abende verteilt waren, referierten namhafte Dozenten im Gutsstadel. Im letzten Vortrag in diesem Jahr sprach Dr. Matthias Hofmann aus Schwandorf über das Thema „Bio-energetische Medizin und Schulmedizin“.

Es werde sich immer wieder die Frage gestellt, warum es trotz des großen Wohlstandes und des unglaublichen wissenschaftlichen Fortschritts immer mehr Menschen gibt, die an allergischen und chronischen Erkrankungen leiden. Die Forschung hat daher nach einer Methode gesucht, die neue Ansätze in Diagnose und Therapie ermöglicht: Die Bicom Bioresonanzmethode.

Diese Arbeitsweise gehört, wie die Homöopathie, die Akupunktur oder andere Naturheilverfahren, in den Bereich der Erfahrungsheilkunde und wird seit geraumer Zeit in der Humanmedizin eingesetzt mit dem Ziel, den Patienten gut und schnell zu helfen. „Was steckt jetzt dahinter; ist die Bio-energetische Medizin ein Widerspruch oder eine Chance in unserem Gesundheitssystem“? stellte Dr. Hofmann die Frage in den Raum.

Der Mediziner informierte deshalb über die Hintergründe chronischer gesundheitlicher Störungen die durch verschiedene Faktoren ausgelöst werden können. Viele technische Geräte, moderne Kommunikationsmittel, eine große Anzahl von chemischen Substanzen und zahlreiche Fertignahrungen erleichtern uns zwar den Alltag, bringen aber auch viele Beschwerden mit sich. Diese Belastungen bringen bei vielen Patienten irgendwann „das Fass zum Überlaufen“.

Die Bioresonanzmethode ist nun ein spezielles Diagnose- und Therapieverfahren mit welchem ein neuer und richtungsweisender Weg in der Medizin eingeschlagen wurde. Die wesentlichen Grundlagen werden durch die neuesten Erkenntnisse in der Quanten- und Biophysik bestätigt, allerdings von der derzeit herrschenden Lehrmeinung noch nicht akzeptiert. Es können in vielen Fällen jedoch die tatsächlichen und oft versteckten Ursachen der Erkrankungen in einer sanften Therapie ohne Medikamente herausgefunden werden.

Der Facharzt für Orthopädie berichtete im zweiten Teil seines äußerst interessanten Vortrages über die naturheilkundliche Diagnose-Methode „Applied Kinesiology“, kurz AK genannt. Sie ist eine hauptsächlich diagnostische Methode, mit der durch den Test einzelner Muskeln und ihrer Stärkeänderung durch Reize und therapeutische Maßnahmen verschiedenster Art, Aussagen über funktionellen Zusammenhänge und Störungen möglich sind.

Die AK ist besonders geeignet zur Diagnose aller Beschwerden, die im weitesten Sinn mit dem Bewegungsapparat zu tun haben. Sie bietet aber auch eine einfache Möglichkeit zur Diagnostik von Allergien, Unverträglichkeiten, toxischen Belastungen, Medikamenten, Organstörungen sowie psychischen und anderen Störungen. Auch bei Hyperaktivität oder Lernschwächen bei Kindern ist die Methode anwendbar. Sie ist kein Gegensatz zu den bisherigen Diagnoseverfahren sondern eine notwendige Ergänzung.

An zwei Testpersonen aus den Reihen der Zuhörer führte der Facharzt vor, wie durch Tests an einzelnen Muskeln durch die Diagnose der Stärkeänderung die Reaktion des Körpers auf Reize anspricht. Dies erfolgt dadurch, dass sich die Stärke des Muskels sofort verändert, wenn therapeutisch relevante Punkte am Körper des Patienten behandelt werden.

Dr. Hofmann wies abschließend darauf hin, dass die Behandlungsweise dem Arzt wie auch dem Patienten hilft, die vorhandenen Störungen möglichst frühzeitig, am besten vor dem Ausbruch von Krankheiten zu erkennen. Weiter können die eigentlichen Ursachen und Belastungen einfach und risikoarm sowie wirtschaftlich und vor allem kausal behandelt werden.



Bildtexte:

Dr. Matthias Hofmann aus Schwandorf referierte in einer Vortragsreihe in der Schlossanlage in Guteneck über das Thema „Bio-energetische Medizin und Schulmedizin - Widerspruch oder Chance in unserem Gesundheitssystem.“



An Personen aus den Reihen der Zuhörer führte der Facharzt vor, wie durch Tests an einzelnen Muskeln durch die Diagnose der Stärkeänderung die Reaktion des Körpers auf Reize anspricht.